

PROTECO®



BENZIN-HOCHDRUCKREINIGER
200 BAR, SELBSTANSAUGEND

51.06-CBV-200























ORIGINAL-BEDIENUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke PROTECO entschieden haben.
Seien Sie versichert, dass Sie mit dieser Maschine ein hochwertiges Produkt erhalten, das für maximale Arbeitseffizienz entwickelt wurde.

VERWENDUNGSZWECK

Der Benzin-Hochdruckreiniger ist ein leistungsstarkes Gerät für verschiedenste Anwendungen, die eine intensive Reinigung erfordern. Im Bereich der Fahrzeugpflege eignet sich der Hochdruckreiniger ideal zum Entfernen von Schlamm, Salz, Insekten und anderen Verschmutzungen von PKW, Motorrädern, Booten und Wohnwagen. Dank des hohen Wasserdrucks reinigt er all diese Oberflächen schnell und gründlich und spart dabei Zeit und Mühe.

SICHERHEITSBEDINGUNGEN

• Lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
• Halten Sie unbeteiligte Personen vom Arbeitsbereich der Maschine fern.
• Dieses Produkt ist ausschließlich für die Verwendung im Freien bestimmt.
• Stellen Sie vor Reparatur-, Reinigungs- oder Wartungsarbeiten sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist.
• Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit stets den Motor und die Wasserzufuhr ab.
• Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn Sie eine Beschädigung feststellen.
• Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Reinigungsmittel. Andere Chemikalien können die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen.
• Richten Sie den Hochdruckstrahl nicht auf mechanische Teile, die Schmierfett enthalten.
• Reinigen Sie Fahrzeugreifen aus einem Mindestabstand von 50 cm, da der Hochdruckstrahl die Reifen sonst beschädigen kann.
• Richten Sie die Hochdruckdüse niemals auf Menschen oder Tiere.
• Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene Hochdruckschläuche und Kupplungen.
• Wenn Sie die Arbeit unterbrechen, sichern Sie den Abzug der Sprühpistole stets mit der Sicherheitsraste.
• Treten Sie nicht auf den Hochdruckschlauch und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
• Stellen Sie sicher, dass sich keine scharfen Gegenstände in der Nähe des Hochdruckschlauchs befinden.
• Prüfen Sie vor dem Einschalten der Maschine stets, ob die Düse richtig eingesetzt und verriegelt ist.
• Seien Sie beim Drücken des Pistolenabzugs auf die Rückstoßkraft und das plötzliche Drehmoment an der Sprühlanze vorbereitet.
• Der Hochdruckwasserstrahl kann bei unsachgemäßer Handhabung schwere Schäden an Oberflächen wie Asphalt, Holz oder Lack verursachen.
• Der Schlauch ist speziell für den Hochdruckbetrieb ausgelegt. Achten Sie darauf, jede Beschädigung zu vermeiden, die die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen könnte.
• Dieses Produkt darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten verwendet werden.
• Rollen Sie den Hochdruckschlauch vor Arbeitsbeginn immer vollständig ab.

• Stellen Sie vor dem Abrollen des Hochdruckschlauchs sicher, dass die Maschine ausgeschaltet ist, und achten Sie darauf, die Maschine nicht umzureißen.
• Achten Sie darauf, dass der Hochdruckschlauch nicht mit den heißen Abgasen oder dem Auspuff des Motors in Berührung kommt.
• Verwenden Sie dieses Produkt niemals in Innenräumen.
• Halten Sie die Abgasemissionen von Lufteinlässen und Lüftungsöffnungen fern.

BETRIEBSSICHERHEIT

• Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Motors alle Anweisungen sorgfältig durch, da sonst Verletzungen oder dauerhafte Geräteschäden auftreten können.
• Betreiben Sie die Maschine nur an einem gut belüfteten Ort im Freien.
• Stellen Sie sicher, dass die Maschine mindestens einen Meter von Gebäudewänden oder anderen Geräten entfernt steht.
• Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden; halten Sie die Maschine von brennbaren Flüssigkeiten wie Benzin fern.
• Füllen Sie Kraftstoff nur an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor nach und vermeiden Sie Funkenbildung oder offenes Feuer.
• Achten Sie beim Nachfüllen von Kraftstoff darauf, den Kraftstofftank nicht zu überfüllen.
• Sollte Kraftstoff verschüttet werden, stellen Sie sicher, dass dieser vor dem erneuten Starten gründlich aufgewischt und entfernt wird.
• Prüfen Sie, ob der Tankdeckel sicher und fest verschlossen ist.
• Auspuffschalldämpfer, Motorgehäuse und Pumpe werden im Betrieb sehr heiß und bleiben auch nach dem Abstellen des Motors noch längere Zeit heiß.
• Lassen Sie das Gerät vor dem Transport oder der Einlagerung vollständig abkühlen.
• Tragen Sie einen Gehörschutz, um Gehörschäden vorzubeugen!
• Hochdruckdüsen können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein. Richten Sie den Strahl niemals auf Menschen, Tiere, unter Spannung stehende elektrische Geräte oder auf die Maschine selbst. Tragen Sie Schutzhandschuhe! Tragen Sie Sicherheitsschuhe! Tragen Sie eine Schutzbrille!
• Das Verstellen des Druckregelventils ist verboten. Andernfalls kann die Pumpe beschädigt werden.
• Vor dem Schließen der Wasserpistole wird aus dem Sicherheitsventil bis zu 60 °C heißes Wasser abgelassen. Vorsicht, Verbrühungsgefahr!
• WARNUNG: Verwenden Sie die Maschine nicht in Reichweite von Personen, sofern diese keine geeignete Schutzkleidung tragen.
• WARNUNG: Richten Sie den Strahl niemals auf sich selbst oder andere Personen, um Kleidung oder Schuhe zu reinigen.
• WARNUNG: Explosionsgefahr – versprühen Sie niemals brennbare Flüssigkeiten.
• WARNUNG: Hochdruckschläuche, Armaturen und Kupplungen sind für die Gerätesicherheit entscheidend. Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene Schläuche, Armaturen und Kupplungen.
• WARNUNG: Verwenden Sie zur Gewährleistung der Gerätesicherheit ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers.
• WARNUNG: Wasser, das durch den Rückflussverhinderer geflossen ist, gilt als Nichttrinkwasser.

TEILEÜBERSICHT

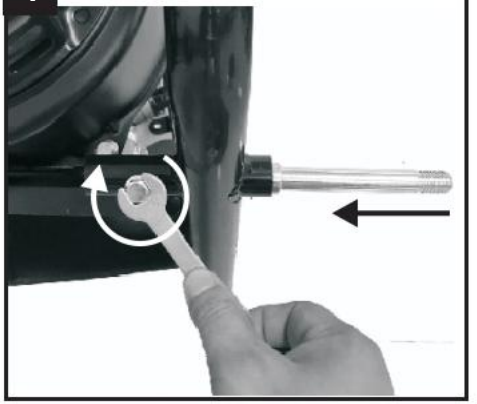


1.	Motor	**4.**	Transportgriff	**7.**	Sprühpistole
2.	Pumpe (hinten)	**5.**	Zubehörkonsole	**8.**	Düsen
3.	Unterer Rahmen	**6.**	Räder	**9.**	Hochdruckschlauch

TECHNISCHE PARAMETER

Typenbezeichnung	51.06-CBV-200
Motorleistung	5,2 kW
Maximaler Druck	200 bar
Arbeitsdruck	180 bar
Maximaler Durchfluss	540 l/h
Arbeitsdurchfluss	510 l/h
Motordrehzahl	3600 U/min
Arbeitstemperatur	0 °C bis 60 °C
Kraftstofftank	3,6 l
Öltank (Motoröl)	0,6 l
Ansaugstartzeit (Selbstansaugung)	1 Minute
Ansaughöhe	1 m
Abschaltfunktion bei Ölmangel	Ja
Abmessungen (H x B x T)	500 x 550 x 750 mm
Gewicht	26 kg
Schalldruckpegel LpA	93 dB
Messunsicherheit K	± 3 dB
Schallleistungspegel LwA	107 dB

1



2



3



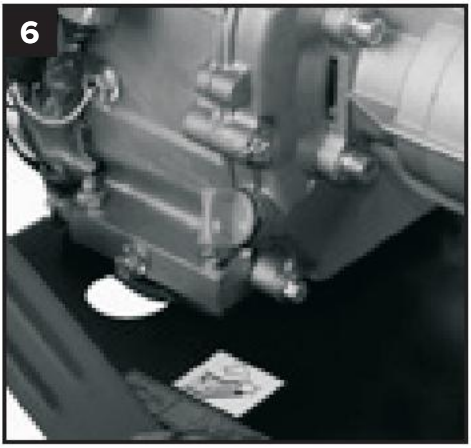
4



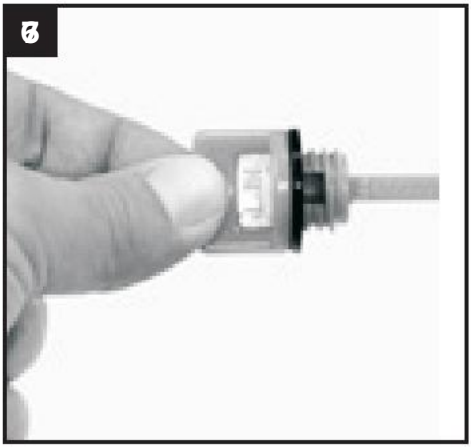
5



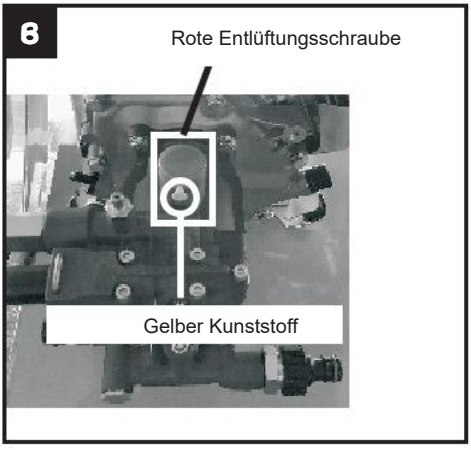
6



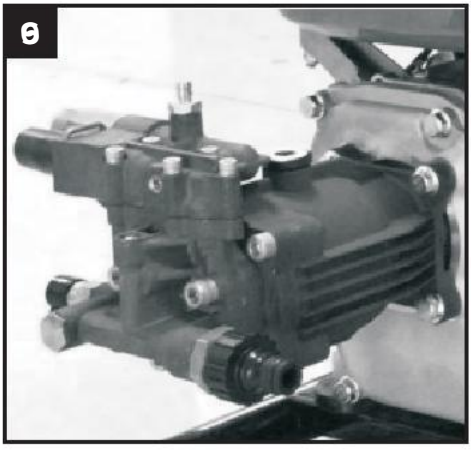
7



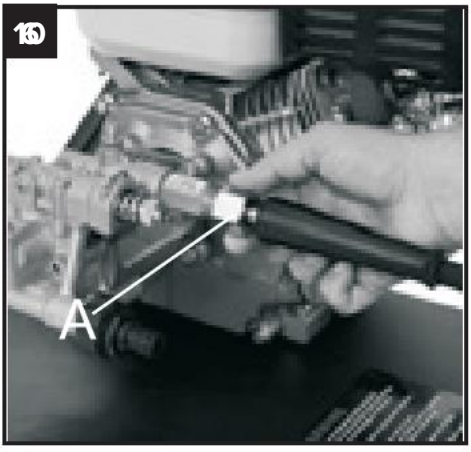
8



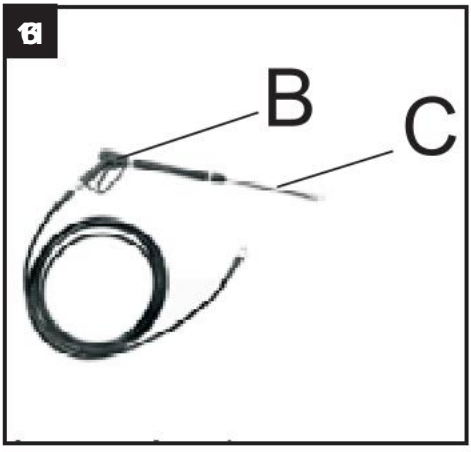
9



10



11







MONTAGE

RADACHSE (Abb. 1–2)
1. Schieben Sie die Radachse in das Achsrohr an der Unterseite des Rahmens ein und befestigen Sie diese mit den Schrauben M6.
2. Montieren Sie die Räder auf der Achse und sichern Sie diese jeweils mit einer Mutter.

ZUSAMMENBAU DES RAHMENS (Abb. 3–5)
1. Montieren Sie den Schlauchhalterhaken.
2. Montieren Sie die Zubehörkonsole am oberen Rahmen.
3. Drücken Sie die Verriegelung „A“ und setzen Sie den oberen Rahmen in den unteren Rahmen ein.

MOTORÖL EINFÜLLEN (Abb. 6–7)
WARNUNG: Der Motor wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor dem Starten des Motors muss zwingend Motoröl eingefüllt werden. Der Motor verfügt über zwei Öleinfüllöffnungen an der Vorder- und Rückseite des Motors. Entfernen Sie den gewünschten Verschlussdeckel und füllen Sie das vorgeschriebene Motoröl bis zur oberen Füllstandsmarkierung ein. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel wieder fest auf.

PUMPE MIT ENTLÜFTUNGSSCHRAUBE (Abb. 8)
Wenn Sie eine Maschine mit roter Entlüftungsschraube erworben haben, entfernen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt den gelben Sicherungskunststoff von der Schraube.

PUMPE OHNE ENTLÜFTUNGSSCHRAUBE (Abb. 9)
Wenn Sie eine Maschine ohne Entlüftungsschraube erworben haben, beachten Sie ABBILDUNG 8 bitte nicht.

HOCHDRUCKANSCHLUSS (Abb. 10)
Schließen Sie den Hochdruckschlauch A an den Hochdruckausgang der Pumpeneinheit an.

ANSCHLUSS DES SCHLAUCHS AN DIE SPRÜHPISTOLE (Abb. 11)
Schließen Sie den Hochdruckschlauch an die Pistole B an. Stecken Sie die Sprühlanze C in die Pistole ein. Drücken Sie fest gegen die Spannfeder und drehen Sie die Kupplung in die verriegelte Position. Setzen Sie die gewünschte Düse in die Schnellkupplung am Ende der Lanze ein und prüfen Sie den festen Sitz.

EINSETZEN DER DÜSE (Abb. 12)
Ziehen Sie zum Einsetzen der Düse die Verriegelungsmanschette am Ende der Sprühlanze zurück, setzen Sie die Düse ein und lassen Sie die Manschette los. Dadurch rastet die Düse sicher ein. Vergewissern Sie sich, dass die Düse ordnungsgemäß verriegelt ist. Andernfalls kann die Düse unter Druck herausgeschleudert werden und Personen verletzen oder Sachschäden verursachen.

ANSCHLUSS DES WASSERSCHLAUCHS (Abb. 13)
Schließen Sie den Zulaufschlauch an den Wasseranschluss an (max. 20 PSI, max. Temperatur 60 °C) und öffnen Sie die Wasserzufuhr vollständig.

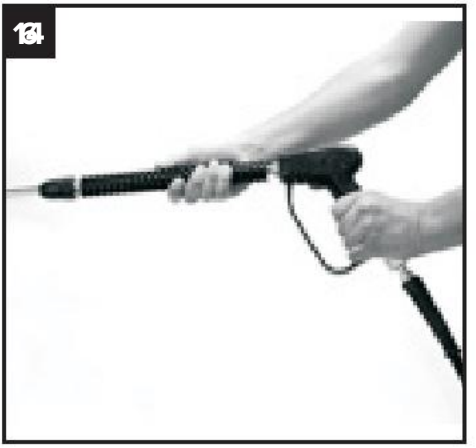
HANDHABUNG UND VERWENDUNG

WARNUNG: Der Motor ist ab Werk nicht mit Öl befüllt. Vor dem ersten Starten muss Motoröl eingefüllt werden. Der Motor erzeugt keinen Zündfunken, solange sich nicht genügend Öl im Kurbelgehäuse befindet.
HINWEIS: Starten Sie den Motor niemals mit zu hohem oder zu niedrigem Ölstand, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.
HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Normal- oder Superbenzin.
HINWEIS: Vermeiden Sie eine Beschädigung des Hochdruckschlauchs, indem Sie während und nach dem Betrieb jeden Kontakt mit dem heißen Auspuff verhindern.
HINWEIS: Vermeiden Sie Pumpenschäden, indem Sie sicherstellen, dass das zugeführte Wasser sauber und frei von Fremdkörpern ist.
HINWEIS: Die Zulaufwassertemperatur darf 40 °C und der Zulaufdruck 20 PSI nicht überschreiten.
HINWEIS: Lassen Sie das Gerät niemals länger als 2 Minuten mit geschlossener Sprühpistole laufen.
HINWEIS: Betreiben Sie den Hochdruckreiniger niemals mit wiederholtem, schnellem Drücken und Loslassen des Pistolenabzugs.

WASSERVERSORGUNG AUS DER WASSERLEITUNG
• Schließen Sie den Zulaufschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Wasserzulaufanschluss des Hochdruckreinigers an.
• Öffnen Sie den Wasserhahn und betätigen Sie den Abzug der Pistole, bis das Wasser gleichmäßig und kontinuierlich aus der Düse austritt.

WASSERVERSORGUNG AUS EINEM BEHÄLTER (SELBSTANSAUGUNG)
• Schrauben Sie das Kupplungsstück für den Wasserzulauf ab.
• Schrauben Sie einen Saugschlauch mit Ansaugfilter (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den Wasseranschluss des Geräts.
• Hängen Sie den Ansaugfilter vollständig in den Wasserbehälter.
• Entlüften Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme.
• Schrauben Sie die Hochdruckleitung am Hochdruckausgang des Geräts ab.
• Starten Sie das Gerät und lassen Sie es laufen, bis am Hochdruckausgang blasenfreies Wasser austritt.
• Schalten Sie das Gerät aus und schrauben Sie den Hochdruckschlauch wieder fest an.

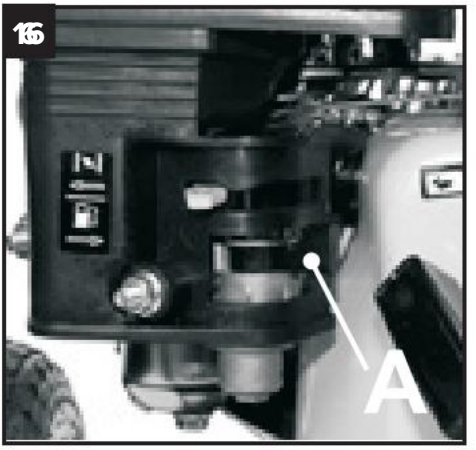
14



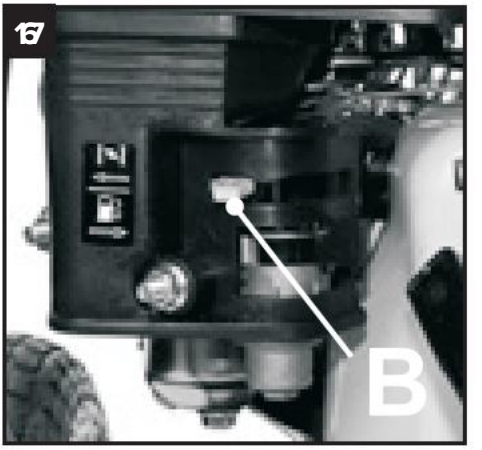
15



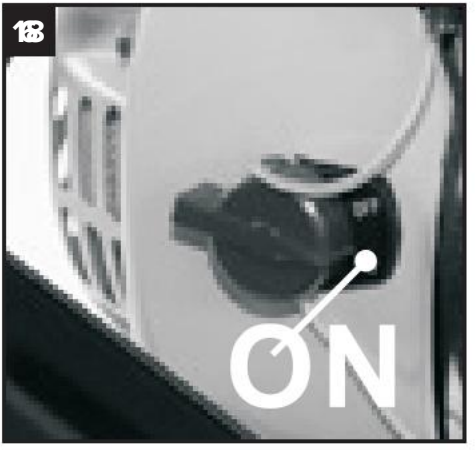
16



17

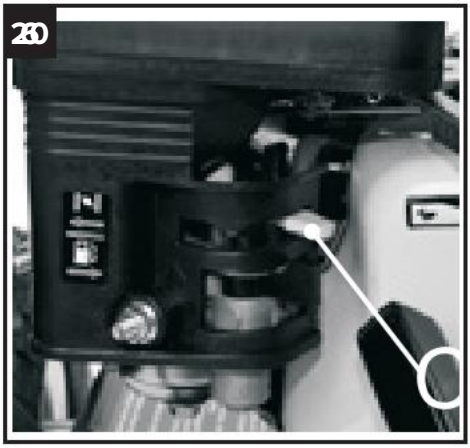


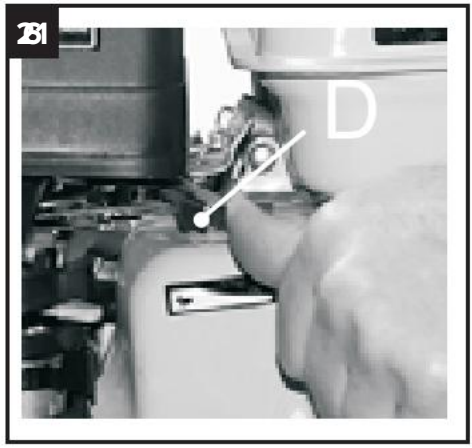
18



19




C

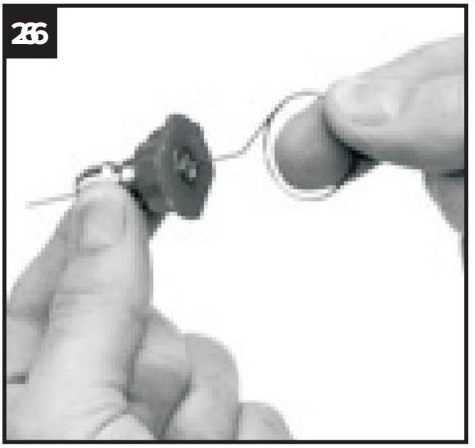

D


OFF


E







BETRIEB

Drücken Sie den Abzug der Sprühpistole, um eingeschlossene Luft entweichen zu lassen, und warten Sie, bis ein gleichmäßiger Wasserstrahl aus der Düse austritt (Abb. 14).
HINWEIS: Zur Erleichterung des ersten Startvorgangs wird empfohlen, den Pistolenabzug während des Ziehens am Startergriff gedrückt zu halten.
Um ein unbeabsichtigtes Auslösen zu verhindern, ist der Abzug mit einer Sicherheitsraste ausgestattet (Abb. 15).

STARTEN DES MOTORS (Abb. 16–21)
1. Schieben Sie den Kraftstoffhahn A nach rechts (Position ON).
2. Schieben Sie den Chokehebel B nach links; schließen Sie den Choke beim Kaltstart.
HINWEIS: Verwenden Sie den Choke nicht, wenn der Motor bereits betriebswarm oder die Außentemperatur hoch ist.
3. Drehen Sie den Motorschalter im Uhrzeigersinn in die Position ON.
4. Ziehen Sie den Startergriff langsam heraus, bis Sie einen Widerstand spüren, und ziehen Sie ihn dann zügig durch.
HINWEIS: Führen Sie den Startergriff langsam von Hand zurück, um eine Beschädigung des Reversierstarters zu vermeiden. Ziehen Sie das Starterseil nicht bis zum Anschlag heraus.
5. Lassen Sie den Motor kurz im Leerlauf warmlaufen, bevor Sie den Chokehebel C nach rechts schieben.
6. Wenn das Gerät in Betrieb ist, kann die Drehzahl durch Verschieben des Gashebels D in die obere Position (Symbol Hase) geregelt werden.
HINWEIS: Am Gashebel befindet sich ein Anschlag; drücken Sie nicht mit Gewalt gegen diesen Anschlag, da sonst der Motor beschädigt werden kann.

ABSTELLEN DES MOTORS (Abb. 22–23)
1. Drehen Sie in Notfällen den Motorschalter gegen den Uhrzeigersinn in die Position OFF, um den Motor sofort anzuhalten.

2. Drehen Sie im Normalbetrieb den Motorschalter gegen den Uhrzeigersinn in die Position OFF. Schieben Sie anschließend den Kraftstoffhahn E nach rechts in die Position OFF.
ACHTUNG: Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit stets den Motor aus. Lassen Sie nach dem Ausschalten der Maschine immer den Restdruck durch Drücken des Pistolenabzugs ab.

ÜBERSICHT DER DÜSEN (Abb. 24)
Zur Auswahl stehen 4 farblich gekennzeichnete Schnellwechseldüsen, die unterschiedliche Sprühbilder und Reinigungsmodi ermöglichen:

0°-Düse (Rot): Diese Punktstrahldüse erzeugt einen hochkonzentrierten Strahl und ist extrem kraftvoll. Sie deckt eine sehr kleine Reinigungsfläche ab. Diese Düse darf ausschließlich auf extrem widerstandsfähigen Oberflächen verwendet werden, die diesem hohen Druck standhalten, wie z. B. Metall oder massiver Beton. Verwenden Sie diese Düse niemals auf Holz oder empfindlichen Oberflächen!

15°-Düse (Gelb): Diese Düse erzeugt einen kraftvollen 15-Grad-Fächerstrahl für die intensive Reinigung kleinerer Flächen und das Lösen hartnäckiger Verschmutzungen. Verwenden Sie diese Düse nur auf Untergründen, die dem hohen Druck dieser Düse problemlos standhalten.

40°-Düse (Weiß): Diese Düse bietet ein breites 40-Grad-Sprühbild und einen schonenderen Wasserstrahl. Sie deckt eine große Reinigungsfläche ab und eignet sich ideal für die meisten allgemeinen Reinigungsarbeiten an Fahrzeugen, Terrassen und Fassaden.

Niederdruckdüse (Schwarz): Diese Spezialdüse wird zum Auftragen von Chemikalien oder Reinigungsmittellösungen verwendet. Sie arbeitet mit dem niedrigsten Strahldruck.

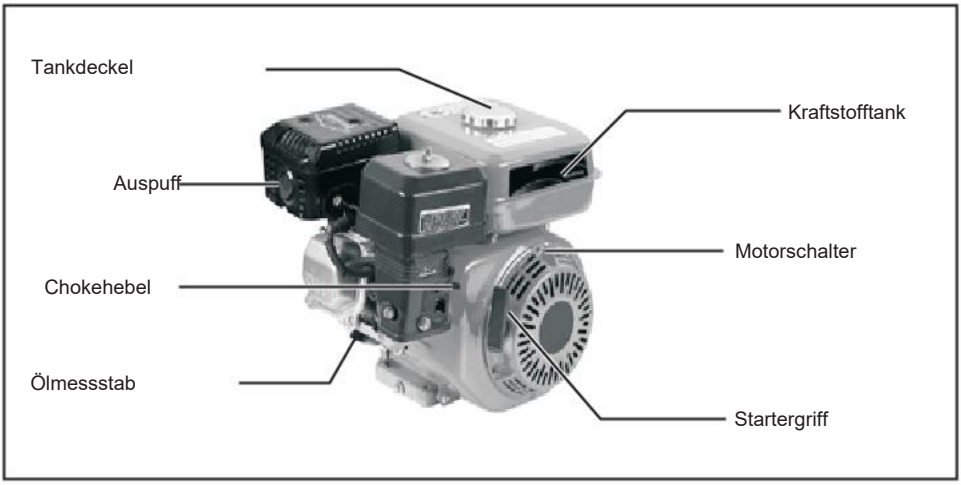
HINWEIS: Bevor Sie den Hochdruckreiniger zur Reinigung von Terrassenplatten oder Pflastersteinen verwenden, empfehlen wir dringend, zunächst eine kleine unauffällige Stelle zu testen, da manche Pflastersteine aus weniger widerstandsfähigen Materialien bestehen und durch den Hochdruckstrahl an der Oberfläche beschädigt werden könnten.

FUNKTION DER REINIGUNGSMITTELSPRÜHUNG (Abb. 25)
Füllen Sie einen geeigneten Behälter mit speziellem Reinigungsmittel für Hochdruckreiniger. Verwenden Sie niemals herkömmliches Geschirrspülmittel, da dieses Salz enthält und Dichtungen angreift. Für die Verwendung mit diesem Hochdruckreiniger empfehlen wir ausschließlich hochwertige Hochdruckreiniger-Reinigungsmittel. Die meisten Autoshampoos sind eine Kombination aus Reinigungsmittel und Wachslösung.

Die Viskosität (Dickflüssigkeit) des Reinigungsmittels nimmt bei kühler Witterung zu. Wir empfehlen daher, dickflüssige Reinigungsmittel vor dem Einfüllen in den Behälter mit klarem Wasser zu verdünnen. Auch bei kombinierten Reinigungs- und Wachslösungen wird eine vorherige Verdünnung empfohlen. Allgemein empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 50:50. Das optimale Verdünnungsverhältnis für das jeweilige Produkt ermitteln Sie am besten durch einen kurzen Probelauf.

HINWEIS: Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln muss das System gründlich mit reichlich klarem Wasser durchgespült werden. Um die Reinigungsmittelansaugung zu aktivieren, setzen Sie die schwarze Niederdruckdüse auf die Sprühlanze auf und tauchen Sie den Ansaugschlauch in den Reinigungsmittelbehälter ein. Beim Wasserdurchfluss durch die Pumpe wird das Reinigungsmittel automatisch angesaugt und beigemischt.

BESEITIGUNG EINER VERSTOPFUNG IN DER DÜSE (Abb. 26)
Wenn der Wasserstrahl stockt, pulsiert oder ungleichmäßig austritt, lassen Sie sofort den Pistolenabzug los und schalten Sie den Motor aus. Betätigen Sie den Abzug, um den Restdruck vollständig abzulassen, und prüfen Sie die Düse am Ende der Lanze auf Verstopfungen. Bei Verdacht auf eine Verstopfung reinigen Sie die Düsenbohrung vorsichtig mit der beiliegenden Reinigungsnadel.


Tankdeckel
Kraftstofftank
Auspuff
Motorschalter
Chokehebel
Ölmessstab
Startergriff


27


28


29

KONTROLLE VOR DER INBETRIEBNAHME
HINWEIS! Das Motoröl ist ein entscheidender Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Verwenden Sie kein Motoröl mit ungeeigneten Additiven und kein Zweitakt-Motoröl, da diese keine ausreichenden Schmiereigenschaften besitzen und die Lebensdauer des Viertaktmotors erheblich verkürzen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor auf einem ebenen, waagerechten Untergrund steht.
2. Für den allgemeinen Einsatz bei allen Umgebungstemperaturen werden 0,6 l Motoröl SAE 15W-30 / 15W-40 empfohlen (ABB. 27).
3. Drehen Sie den Ölmessstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
4. Stecken Sie den Ölmessstab wieder in den Öleinfüllstutzen ein, ohne ihn einzuschrauben, und prüfen Sie den Ölstand.
5. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, füllen Sie das vorgeschriebene Motoröl bis zur oberen Markierung des Einfüllstutzens nach.
6. Schrauben Sie den Ölmessstab wieder fest ein.

HINWEIS! Der Betrieb mit einer unzureichenden Menge an Motoröl kann zu schweren Motorschäden führen.

KRAFTSTOFF UND KRAFTSTOFFTANK
Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 86 (Normal-/Superbenzin 95 ROZ). Die Verwendung von frischem bleifreiem Benzin verringert die Bildung von Kohleablagerungen im Brennraum und verlängert die Lebensdauer des Motors. Verwenden Sie niemals altes oder verschmutztes Benzin oder ein Benzin-Öl-Zweitaktgemisch. Achten Sie darauf, dass weder Schmutz noch Wasser in den Kraftstofftank gelangen.

HINWEIS! Nehmen Sie den Tankdeckel ab und prüfen Sie den Kraftstoffstand. Wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist, füllen Sie Kraftstoff nach. Achten Sie beim Tanken darauf, den Kraftstofftank nicht über die Schulter des Kraftstofffiltersiebs hinaus zu befüllen.

WARNUNG! Benzin ist hochentzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Füllen Sie Kraftstoff nur an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem und abgekühltem Motor nach. Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie offenes Feuer sowie Funkenbildung an Orten, an denen Benzin gelagert oder getankt wird. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel wieder fest verschlossen ist. Achten Sie beim Nachfüllen darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Verschütteter Kraftstoff oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden. Falls Kraftstoff verschüttet wurde, stellen Sie vor dem Starten des Motors sicher, dass die Stelle vollständig abgetrocknet ist.

KRAFTSTOFFTANKFILTER (Abb. 28)
Alle 150 Betriebsstunden oder alle drei Monate muss der Filter des Kraftstofftanks entnommen und gereinigt werden. Nehmen Sie den Tankdeckel und den Siebfilter ab, reinigen Sie den Filter gründlich mit einem umweltfreundlichen, wasserbasierten Entfettungsmittel und setzen Sie ihn trocken wieder ein.

ÖLMANGELSICHERUNG (ÖLSTANDSSCHALTER)
Der Ölstandsschalter des Motors ist so konstruiert, dass er ein Starten des Motors verhindert, wenn sich zu wenig Motoröl im Kurbelgehäuse befindet. Ein Betrieb mit unzureichender Ölmenge führt unweigerlich zu schweren Motorschäden. Sobald der Ölstand im Kurbelgehäuse unter das Minimum sinkt, stellt die Ölmangelsicherung den Motor automatisch ab, um einen Motorschaden zu verhindern, auch wenn sich der Motorschalter noch in der Position ON befindet.

LUFTFILTER (Abb. 29)
Alle 100 Betriebsstunden oder einmal monatlich muss der Luftfilter entnommen, auf Beschädigungen überprüft und gereinigt werden. Reinigen Sie das Luftfilterelement gründlich mit einem umweltfreundlichen, wasserbasierten Reinigungsmittel. Lassen Sie den Luftfilter vollständig trocknen und setzen Sie ihn wieder ein; bei Beschädigung tauschen Sie ihn aus. Betreiben Sie den Motor niemals ohne eingesetzten Luftfilter!

LAGERUNG
Wenn die Maschine länger als einen Monat nicht verwendet oder eingelagert wird, führen Sie die folgenden Schritte zur Konservierung und Einlagerung durch:
1. Lassen Sie den gesamten Kraftstoff aus dem Kraftstofftank und dem Vergaser ab und vergewissern Sie sich, dass kein Kraftstoff mehr im System verblieben ist.
2. Schrauben Sie die Zündkerze heraus und füllen Sie etwa einen Esslöffel sauberes Motoröl durch die Zündkerzenöffnung in den Zylinder.
3. Ziehen Sie bei ausgeschalteter Zündung mehrmals langsam am Starterseilzug, damit sich das Öl verteilt.
4. Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein und ziehen Sie langsam am Starterseilzug, bis sich der Kolben im Verdichtungstakt befindet (wenn Widerstand spürbar ist), und beenden Sie dann das Ziehen.
5. Lagern Sie den Hochdruckreiniger an einem trockenen, gut belüfteten Ort unter einer Schutzabdeckung, damit sich kein Staub oder Schmutz auf dem Gerät ablagert.

WINTER- UND LANGZEITLAGERUNG
Wenn der Hochdruckreiniger länger als 3 Monate nicht benutzt wird oder in den Wintermonaten Frost- bzw. Vereisungsgefahr besteht, muss die Pumpeneinheit unbedingt mit Frostschutzmittel geschützt werden, um ein Festfrieren und Frostschäden im Pumpenkopf zu verhindern.

WARTUNG
ABGASREINIGUNGSSYSTEM (EMISSIONSKONTROLLE)
Beim Betrieb des Motors entstehen Kohlenmonoxid, Stickoxide und Kohlenwasserstoffe. Unter bestimmten Bedingungen reagieren Stickoxide und Kohlenwasserstoffe miteinander und bilden Smog, während Kohlenmonoxid hochgiftig ist. Daher ist die ordnungsgemäße Funktion des Abgassystems äußerst wichtig. Der Hersteller reduziert die Abgasemissionen durch präzise abgestimmte Vergaser und weitere emissionsmindernde Komponenten. Damit die Abgaswerte Ihres Motors stets innerhalb der gesetzlichen Emissionsgrenzwerte bleiben, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

REGELMÄSSIGE WARTUNG
Führen Sie die Wartung des Motors regelmäßig gemäß dem Wartungsplan durch. Der Wartungsplan basiert auf einem normalen Betrieb unter durchschnittlichen Einsatzbedingungen. Bei Betrieb unter hoher Last, in stark staubiger oder feuchter Umgebung oder bei hohen Außentemperaturen muss die Wartung entsprechend häufiger durchgeführt werden.

AUSTAUSCH VON ERSATZTEILEN
Wir empfehlen, für Wartung und Reparatur ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers zu verwenden. Minderwertige Nachbauteile können die Wirksamkeit des Abgasreinigungssystems und die Lebensdauer des Motors erheblich beeinträchtigen.

UNZULÄSSIGE ÄNDERUNGEN
Eigenmächtige Änderungen am Abgassystem können dazu führen, dass die Abgasemissionen die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte überschreiten. Unzulässige Änderungen sind insbesondere:
1. Demontage oder Veränderung jeglicher Teile des Luftansaug- oder Abgassystems.
2. Veränderung oder Entfernung der Drehzahlregelelemente oder Verbindungsfedern, wodurch der Motor außerhalb der werkseitig eingestellten Parameter betrieben wird.

STÖRUNGEN MIT AUSWIRKUNG AUF DIE ABGASEMISSIONEN
1. Startschwierigkeiten oder Probleme beim Abstellen des Motors.
2. Unregelmäßiger Leerlauf.
3. Schwacher Zündfunke oder Ausbleiben des Zündfunkens.
4. Austritt von schwarzem Rauch oder übermäßig hoher Kraftstoffverbrauch.
5. Fehlzündungen oder Frühzündungen.
Sollte eines der oben genannten Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte Servicestelle.

HINWEIS! Lassen Sie vor jeglichen Wartungsarbeiten an der Maschine stets den Wasserdruck ab und trennen Sie den Wasserzulaufanschluss.

KONTROLLE DES WASSER-ANSAUGFILTERS
Überprüfen Sie das Wassereinlasssieb regelmäßig, um ein Verstopfen durch Ablagerungen oder Schmutzpartikel zu verhindern.

WARTUNG DER ZÜNDKERZE
Reinigen Sie die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden mit einer Drahtbürste von Rußablagerungen. Wenn der Keramikisolator der Zündkerze beschädigt oder gerissen ist, tauschen Sie die Zündkerze sofort aus. Prüfen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre; der Abstand muss 0,7–0,8 mm betragen. Falls eine Korrektur erforderlich ist, biegen Sie die Masseelektrode vorsichtig nach. Prüfen Sie, ob der Dichtring der Zündkerze in gutem Zustand ist, und ersetzen Sie ihn bei Bedarf. Schrauben Sie die Zündkerze zunächst von Hand bis zum Anschlag ein und ziehen Sie sie anschließend mit einem Zündkerzenschlüssel fest. Bei Verwendung einer neuen Zündkerze ziehen Sie diese nach dem Aufliegen der Dichtung um eine weitere 1/2 Umdrehung an; bei Wiederverwendung einer gebrauchten Zündkerze genügt eine 1/8 bis 1/4 Umdrehung.

WARNUNG!
Während des Motorbetriebs und noch längere Zeit nach dem Abstellen ist der Auspuffschalldämpfer extrem heiß. Führen Sie Wartungsarbeiten erst nach vollständigem Abkühlen des Motors durch.
• Schrauben Sie die beiden Muttern ab und nehmen Sie das Auspuffrohr vom Motorgehäuse ab.
• Drehen Sie die fünf Schrauben der Schalldämpferabdeckung heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab.
• Lösen Sie die Schraube am Funkenfänger und trennen Sie diesen vom Auspuffschalldämpfer.
• Reinigen Sie das Sieb des Funkenfängers vorsichtig mit einer weichen Drahtbürste.
• Montieren Sie den Funkenfänger wieder in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
Achten Sie darauf, das Funkenschutzsieb nicht zu beschädigen. Verwenden Sie niemals einen beschädigten Funkenfänger.

EINSTELLUNG DER LEERLAUFDREHZAHL DES VERGASERS
Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen, bis er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Stellen Sie über die Drosselklappen-Anschlagschraube am Vergaser die Standard-Leerlaufdrehzahl ein; Standard-Leerlaufdrehzahl: 3400 ± 300 U/min.

TRANSPORT
Transportieren Sie das Gerät stets mit geschlossenem Kraftstoffhahn und ausgeschaltetem Motorschalter. Lassen Sie den Motor vorher abkühlen, um Verbrennungs- oder Brandgefahr auszuschließen.
HINWEIS! Kippen Sie den Motor beim Transport nicht, damit kein Kraftstoff ausläuft. Ausgelaufener Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe können sich entzünden.

LAGERUNG
Wenn Sie den Motor längere Zeit nicht benutzen, sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Einlagerung. Stellen Sie sicher, dass der Lagerraum trocken und staubfrei ist.

VORBEREITUNG FÜR DIE LAGERUNG
Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und schrauben Sie die Zündkerze heraus. Geben Sie einen Esslöffel frisches Motoröl in den Zylinder und drehen Sie den Motor mehrmals durch, damit sich das Öl gleichmäßig verteilt. Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein. Ziehen Sie am Starterseil, bis Sie Widerstand spüren, und ziehen Sie weiter, bis die Markierung der Starterhülse mit der Starteröffnung fluchtet: Dadurch sind Einlass- und Auslassventil geschlossen, was Korrosion im Zylinderinneren verhindert. Decken Sie den Motor zum Schutz vor Staub ab.

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG
Führen Sie vor der Wiederinbetriebnahme die Wartungsarbeiten am Motor gemäß der folgenden Tabelle durch:

Lagerdauer	**Erforderliche Wartungsmaßnahmen**
Bis 1 Monat	Keine besondere Wartung erforderlich.
1–2 Monate	Alten Kraftstoff aus dem Tank ablassen und frisches Benzin einfüllen.
2 Monate bis 1 Jahr	Alten Kraftstoff aus dem Tank ablassen und frisches Benzin einfüllen.
	Kraftstoff aus dem Vergaser ablassen.
	Sedimentbecher (Kraftstoffabscheider) entleeren und reinigen.
Mehr als 1 Jahr	Alten Kraftstoff aus dem Tank ablassen und frisches Benzin einfüllen.
	Kraftstoff aus dem Vergaser ablassen.
	Sedimentbecher (Kraftstoffabscheider) entleeren und reinigen.
	Gerät vom Lagerort zum Einsatzort bringen und nach Kontrolle starten.

1. Schrauben Sie die Ablassschraube heraus und lassen Sie den Kraftstoff vollständig aus dem Vergaser ab.
2. Schalten Sie zuerst den Motorschalter aus, nehmen Sie den Sedimentbecher ab und entleeren Sie ihn.
HINWEIS: Schütten Sie Ölbehälter oder Altöl niemals in das Erdreich. Geben Sie Altöl zum Schutz der Umwelt in einem verschlossenen Behälter bei einer Altölsammelstelle ab.
WARNUNG! Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entzündlich und explosiv. Halten Sie Zigaretten, offenes Feuer und Funken vom Arbeitsbereich fern.
Um den Motor in einem einwandfreien Betriebszustand zu halten, muss der Benutzer ihn gemäß der nachfolgenden Tabelle warten.
WARNUNG! Andernfalls kann es zu schweren Motorschäden kommen. Stellen Sie den Motor vor Wartungsarbeiten stets ab. Falls Wartungsarbeiten bei laufendem Motor erforderlich sind, sorgen Sie für eine gute Belüftung. Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, dessen Einatmen zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

WECHSEL DES MOTORÖLS
1. Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund, lassen Sie den Motor einige Minuten warmlaufen und stellen Sie ihn dann ab.
2. Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
3. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter den Motor. Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus, damit das Altöl vollständig abfließen kann. Verwenden Sie ein Ablaufrohr oder eine Rinne, damit kein Öl auf den Rahmen tropft.
4. Prüfen Sie die Ölablassschraube, die Dichtung des Öleinfülldeckels sowie den Dichtring und ersetzen Sie beschädigte Teile.
5. Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder fest ein.
6. Füllen Sie frisches Motoröl bis zur oberen Markierung des Ölmessstabs ein.
HINWEIS: Entsorgen Sie Ölbehälter oder Altöl niemals im Hausmüll oder im Boden. Geben Sie Altöl in einem geschlossenen Behälter bei einer offiziellen Sammelstelle ab.
1. Bei Einsatz in stark staubiger Umgebung häufiger warten als im Wartungsplan angegeben.
2. Diese Arbeiten sollten von einer autorisierten Servicestelle durchgeführt werden, sofern Sie nicht entsprechend geschult sind.

Bauteil		**Jedes Mal**	**1. Monat (20 Std.)**	**Monatlich (50 Std.)**	**6 Monate (100 Std.)**	**Jährlich (300 Std.)**
Motoröl	Füllstand prüfen	**X**				
	Wechsel		**X**		**X**	
Getriebe- / Pumpenöl	Füllstand prüfen	**X**				
	Wechsel		**X**			
Luftfilter	Prüfung	**X**				
	Reinigung			**X (1)**	**X (1)**	
	Austausch					**X (1)**
Vergaser	Reinigung				**X**	
Zündkerze	Reinigen, einstellen				**X**	
	Austausch					**X**

Funkenfänger	Reinigung				**X**	
Leerlaufdrehzahl	Prüfen, einstellen					**X (2)**
Ventilspiel	Prüfen, einstellen					**X (2)**
Kraftstofftank und Filter	Reinigung					**X (2)**
Kraftstoffleitung	Prüfung (alle 2 Jahre bei Bedarf ersetzen)					

HINWEISE ZUR HOCHDRUCKPUMPE
1. Um den Transport zu erleichtern, wird die Pumpe ggf. ohne Pumpenöl und ohne montierte Entlüftungsschraube geliefert. Füllen Sie vor dem Gebrauch Maschinen-/Pumpenöl SAE 15W-40 oder SAE 30 ein.
2. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Ölstand der Pumpe. Liegt der Ölstand unterhalb der Hälfte des Ölschauglases, muss Pumpenöl bis zur Mittellinie des Schauglases nachgefüllt werden.
3. Wechseln Sie nach einer kumulierten Betriebszeit von 100 Stunden das Pumpenöl auf die gleiche Weise. Dies ist äußerst wichtig, um die Lebensdauer der Hochdruckpumpe zu verlängern.

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERBEHEBUNG AN DER HOCHDRUCKPUMPE

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Schwankender Druck	Pumpe saugt Luft an	Prüfen, ob alle Schlauchanschlüsse fest angezogen sind
	Ventile verschmutzt, abgenutzt oder verklemmt	Servicestelle kontaktieren
	Düse verstopft	Düse mit Reinigungsnadel oder Draht freimachen
Wasseraustritt am Gerät	Dichtungen verschlissen	Servicestelle kontaktieren
Reiniger erreicht den erforderlichen Druck nicht	Luftansaugung an Kupplungen oder undichter Schlauch	Dichtheit aller Anschlüsse prüfen
	Ein-/Auslassventile verstopft	Ventile reinigen oder ersetzen
	Ablassventile klemmen	Regulierschraube lösen und wieder festziehen
	Lanze oder Düse verschlissen	Lanze und Düse prüfen und ggf. austauschen
Maschine läuft, fördert aber kein Wasser	Zulauf- oder Hochdruckschlauch geknickt	Schlauch gerade auslegen
	Ansaugfilter verstopft	Ansaugfilter ausbauen und reinigen
	Düse verstopft	Düse mit Reinigungsnadel oder Draht freimachen

FEHLERBEHEBUNG AM BENZINMOTOR

<table>
<tr><th>Störung</th><th></th><th colspan="4">Mögliche Ursache</th><th>Behebung</th></tr>
<tr><td rowspan="15">Motor startet nicht, hat schwache Leistung oder läuft unruhig</td><td rowspan="3">Unzureichende Kompression</td><td colspan="4">Zündkerze locker</td><td>Zündkerze festziehen</td></tr>
<tr><td colspan="4">Zylinderkopfschraube locker</td><td>Schraube festziehen</td></tr>
<tr><td colspan="4">Zylinderkopfdichtung defekt</td><td>Dichtung austauschen</td></tr>
<tr><td rowspan="12">Ausreichende Kompression</td><td colspan="5">Störungen im Kraftstoffsystem</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Kein Kraftstoff im Brennraum</td><td colspan="2">Zu geringe Zuggeschwindigkeit am Starterseil</td><td>Starterseil kräftig durchziehen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Fremdkörper / Schmutz im Kraftstofftank</td><td>Kraftstofftank reinigen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kraftstoffleitung verstopft</td><td>Gemäß Anweisung der Servicestelle reinigen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kein Kraftstoff im Tank</td><td>Kraftstoff nachfüllen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kraftstoffhahn nicht geöffnet</td><td>Kraftstoffhahn öffnen</td></tr>
<tr><td colspan="5">Störungen im Zündsystem</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Brennraum wird mit Kraftstoff versorgt</td><td rowspan="3">Schwacher Funke</td><td>Zündkerze verschmutzt oder nass</td><td>Zündkerze reinigen oder trocknen</td></tr>
<tr><td>Zündkerze defekt</td><td>Zündkerze ersetzen</td></tr>
<tr><td>Zündspule / Magneto defekt</td><td>Servicestelle kontaktieren</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Starker Funke</td><td>Vergaser falsch eingestellt</td><td>Servicestelle kontaktieren</td></tr>
<tr><td>Zu geringe Zuggeschwindigkeit am Starterseil</td><td>Starterseil kräftig durchziehen</td></tr>
<tr><td rowspan="3"></td><td colspan="3">Ungeeignete Kraftstoffqualität verwendet</td><td>Getankten Kraftstoff prüfen und austauschen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Überlastung des Motors</td><td rowspan="2">Arbeitsbedingungen anpassen und abkühlen lassen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Überhitzung des Motors</td></tr>
</table>

ENTSORGUNG

Geben Sie das Gerät, das Zubehör und die Verpackung am Ende ihrer Lebensdauer gemäß den Anforderungen zum Umweltschutz bei einer Wertstoffsammelstelle ab.
Elektrische und motorbetriebene Geräte gehören nicht in den Hausmüll.
Registrierungsnummer des Herstellers: 02355/05-ECZ



INFORMATIONEN

Die Firma PROTECO nářadí s.r.o. haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäße Verwendung verursacht wurden.
Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Anleitung verfügbar waren.
Am Arbeitsplatz können Faktoren auftreten, die dauerhafte Auswirkungen auf die den Arbeitsbereich charakterisierenden Werte haben, wie z. B. Staub- oder Lärmquellen usw.
Die zulässigen Grenzwerte am Arbeitsplatz können zudem in den einzelnen Ländern unterschiedlich sein.
Diese Informationen dienen dem Benutzer des Geräts zur besseren Einschätzung von Gefahren und Risiken.
Der Hersteller behält sich das Recht auf technische, optische und funktionelle Änderungen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung vor. Dies geschieht im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Innovation seiner Produkte.
Änderungen von Bild- und Textinformationen sowie Druckfehler vorbehalten.

GARANTIEKARTE

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS

VERKAUFSDATUM

VERMERKE ÜBER DURCHGEFÜHRTE REPARATUREN:

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Výrobce: PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5
Česká republika, IČO: 47453630

Výrobek: 51.06-CBV-200 - čistič vysokotlaký benzínový 200 bar, samonasávací
Typ výrobku: 180D

Výrobek splňuje všechna příslušná ustanovení technických předpisů, tj. předmětných směrnic Evropských společenství a nařízení vlády ČR.

Směrnice č. 2006/42/EC
Směrnice č. 2011/65/EU (RoHS2)
Směrnice č. 2014/30/EC
Směrnice č. 2000/14/ES
Směrnice č. 2004/26/EC e24*2016/1628*2022/992sra1/p*0662*00

Při posouzení shody byly použity následující normy:

EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 61000-3-2:2019+A1
EN IEC 61000-3-11:2019
EN IEC 55014-2:2021
EN 60335-1:2012+A11+A13+A1:2019+A14+A2
EN 60335-2-79:2012
EN ISO 3744:1995

Naměřená hladina akustického tlaku LpA 90,49 dB(A)
Naměřená hladina akustického výkonu LwA 106,33 dB(A)
Garantovaná hladina akustického výkonu Lwa 109 dB(A)

Posouzení shody bylo provedeno ve spolupráci s:
TÜV Rheinland (Shanghai) Co.Ltd. 12F, Shanghai TüV Rheinland Building, No. 177, Lane 777, Guangzhong Road West, Shanghai 200072, P.R.China.
Ve spolupráci s TÜV Rheinland LGA Products GmbH-Tillystarsse 2, 90431 Nürnberg.

Na základě certifikátů a test reportů: CN203X6R 001, CN20SXVV 001, AM 50489159 0001, 23-02991-CX-SHA-00.

Poslední dvojčíslí roku, v němž bylo označení CE na výrobek umístěno: 24

Osoba pověřená kompletací technické dokumentace: Libor Knap
Podbřezí 63
518 03

V Podbřezí dne 01. 08. 2024

……
Libor Knap
jednatel společnosti

PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99
150 00 Praha 5 - Smíchov








PROTECO®




Hersteller:
PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5, CZ
www.proteco-naradi.cz

Lieferant für Deutschland:
Firma Bauer International GmbH
Bärschstr. 1 A, 02785 Olbersdorf
www.kaufbauer.de


















ZUVERLÄSSIGE WERKZEUGE, DIE HALTEN



